

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 10

Illustration: Der Märlimaler
Autor: Jüsp [Spahr, Jürg]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

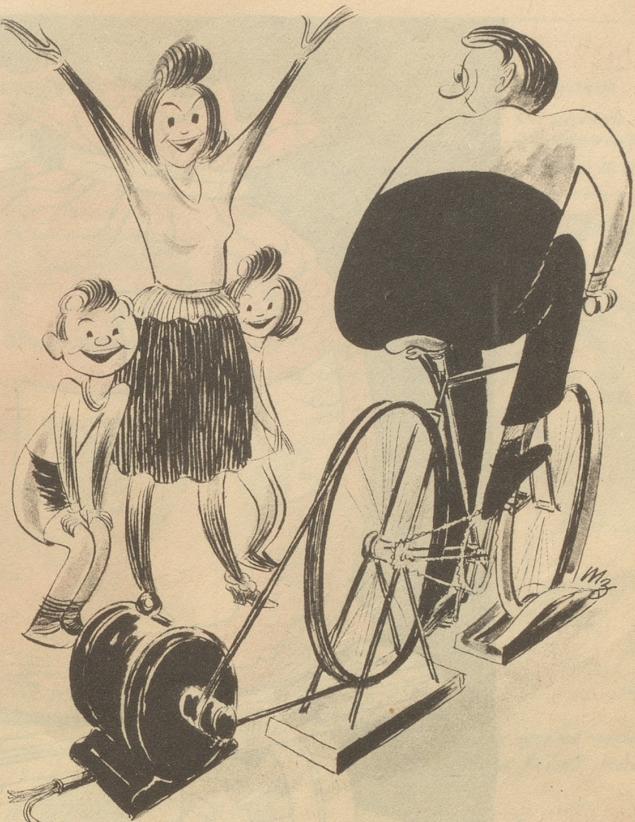
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Märlimaler

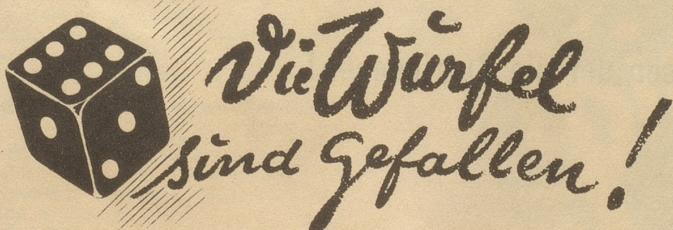


Das Elektrizitätswerk des kleinen Mannes

In einem weitabgelegenen Bergdorf gab es vor vielen Jahren nicht einen Menschen, der nicht mit mindestens einem währschaften Kropf versehen war. Eines schönen Tages betrat ein

Reisender das Dorf. Die Dorfjugend besah sich staunend den kropflosen Mann, begann zu Johlen und trieb ihn schließlich zum Dorf hinaus. Beim letzten Häuschen schaute ein altes Weiblein zum

Fenster heraus und erbarmte sich des Fremden. Mahnend rief sie der lärmenden Jugend zu: «Losid, Bueba, lönd doch der arm Tüüfel lo go, sind iar froh, daß iar alli Glieder händ.» Igel



Wir erhielten die
Bundesrätliche Konzession
zur Ausübung als:

Velo-Diebstahl-Versicherung
in Verbindung eines
Bewachungs- und Fahndungsdienstes

FARABEWA A.G. ZÜRICH

In 11. Auflage
erschienen:

**Der
Appenzeller
Wit**

von
Dr. h. c. Alfred Tobler.

206 Seiten
Broschiert Fr. 3.50

Illustriert
von Böckli und Herzog

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frehem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

Zu beziehen im
Buchhandel.



Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen
Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur
Wohlen, Zug, Zürich. Depots in Bern, Biel
La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.